

15. 56



Bonn d. 27. 10. 12.

Sehr geehrter Herr
Professor!

Erst jetzt kamme ich nach dem
Kongresse z. Leiden zur Ruhe. Bisher
war ich mit Arbeit überhäuft. An
Erdmann sandte ich mein Gesuch
an d. Akademie, die Kosten des Druckes
von Tzi sind auf ca 2200 M. berechnet.
die Original^{der Philosoph} selbst zu veröffent-
lichen wird sich wohl mit der Zeit
nicht ausführen lassen, da
man keinen Verleger findet.
Kurze Berichte über philosophi-
sche Strömungen im Islam
wird das einzige sein was man
veröffentlichen kann. - die
Liste der Bewerber um die Di-
rektorstelle in Kairo ist jetzt
nach Aegypten abgegangen (von
Berlin). Hoffentl. werde ich
nicht gewählt sondern finde
in Deutschland ein Heim.

Noch häufig denken wir an
Ihren lieben und ehrenvollen Besuch.
Von Drachmefels sandte wir
Ihnen einen Gruss von Haus
zu Haus. Leider war kein
Platz zum Schreiben auf der
Karte, sodass wir sie als
Drucknote absandten. Ihre
geliebte Frau Gemahlin wird
sich hoffentl. recht gut erhol-
ten und auch Sie werden
mit immer jugend-
frischen Kräften an die
Arbeit des Winters gehen.

Sobald ich etwas von
Kairo erfahre teile ich es Ihnen
mit.

Mit den besten Grüßen an
Sie und Ihre werthe Frau Gemah-
lin bleibe ich Ihr ergebener
und dankbarer

H. M. Florken

Zugleich sende ich Ihnen
mein Arabi

Hochliche Grüsse sendet Ihnen, sowie -
von Herr Professor und Frau Genevieve
Krischke Station. Station grüsst Sie
auch vielmal. Es sagt jitz: kadeida
; ; und: pa - pa.